

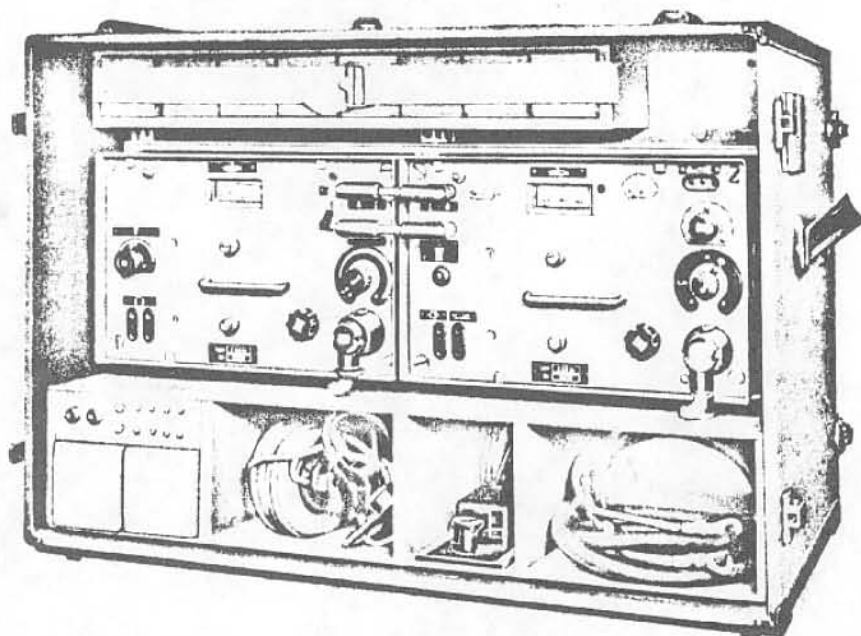
# TELEFUNKEN

## Transportable 10-Watt-UKW-Kofferstation

Gerätetypen: Sender . . . . . S 513 Bs    Empfänger . . . . . E 433 Bs  
 Sender-Umformer AK 74    Empfänger-Umformer AK 75  
 Koffertypen: Az 1074

Frequenz-(Wellen-)Bereich: 27,2...33,3 Mc s (etwa 11...9 m)

10-Watt UKW  
 + UKW E C



Vorderansicht der 10-Watt-UKW-Kofferstation.

**Verwendung:** Die transportable 10-Watt-UKW-Kofferstation erfüllt alle Anforderungen, die man an eine bewegliche Station kleiner Leistung stellt. Die Anlage ist betriebsbereit mit Umformern in einen Koffer eingebaut und kann auf beliebige Fahrzeuge verladen werden. Die Station dient zur Verkehrsverbindung von Inseln, untereinander sowie als Gegenstation beim Verkehr mit Panzerfahrzeugen.

**Verkehrsarten:** Wechselverkehr im Ein- oder Zweikanalbetrieb, unter Anwendung der Verkehrsarten: „Telegrafie tönend“ (A 2) und „Telefonie“ (A 3).

**Besondere Eigenschaften:**

1. Freie Frequenzwahl im ganzen Bereich, hohe Treffsicherheit der Frequenzeinstellung, Festlegung von zwei beliebigen Verkehrs-Frequenzen am Sender und Empfänger durch Rasten, geeichte Verkehrskanäle, Eichkanal-Abstand 50 kc/s.
2. Eingriffbedienung für Sender bzw. Empfänger mit gleichzeitiger Ein- oder Abschaltung der Umformer.
3. Mithören der eigenen Tastzeichen und Sprache.
4. Telefonie mit Kehlkopfmikrofon (Gasmaskenbetrieb).
5. Sende-Empfangs-Umschaltung von Hand.
6. Große Empfänger-Ausgangsleistung.
7. Geringes Gewicht, stabile Stahlkonstruktion.

**Abmessungen und Gewichte:**

	Höhe etwa mm	Breite etwa mm	Tiefe etwa mm	Gewicht etwa kg
Stationskoffer . . . . .	540	740	480	65,0
12-Volt-Batterie . . . . .	220	420	175	40,0
300-Watt-Lade-Benzinaggregat . . . . .	430	280	530	28,0
Mast/Antennensack . . . . .	1200	∅ 120	—	10,0

**Codewort:** Transportable 10-Watt-UKW-Kofferstation: vkuko



## Technische Merkmale

### Frequenz-(Wellen-)Bereich:

Sender:

27,2 ... 33,3 Mc/s (etwa 11 ... 9 m) mit geeichter Frequenzskala in einem Bereich. Durch 2 Rasten kann vor Inbetriebnahme eine Betriebs- und eine Ausweichfrequenz beliebig festgelegt werden. Die Einstellung der Rasten kann ohne Zuhilfenahme von Werkzeug mit einem Geldstück erfolgen.

Empfänger:

27,2 ... 33,3 Mc/s (etwa 11 ... 9 m) mit geeichter Frequenzskala in einem Bereich. Durch 2 Rasten kann vor Inbetriebnahme eine Betriebs- und eine Ausweichfrequenz beliebig festgelegt werden. Die Einstellung der Rasten kann auch hier ohne Zuhilfenahme von Werkzeug mit einem Geldstück erfolgen.

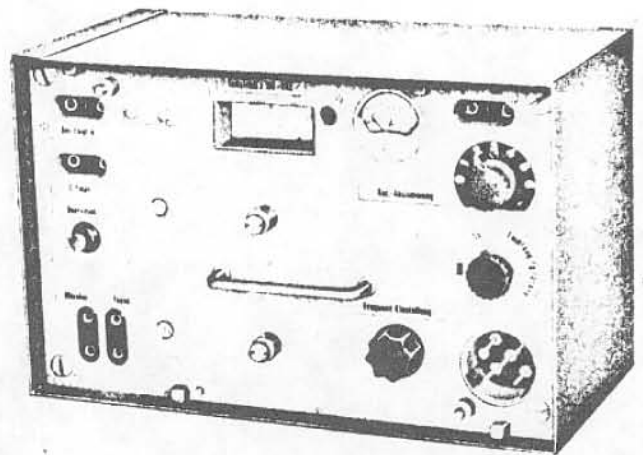
### Schaltung:

Sender:

2 Stufen mit 2 Röhren, Steuerstufe mit Verdopplerkreis, Leistungsstufe, Modulationsstufe. Gitterspannungsmodulation, Gittertastung in Steuer- und Leistungsstufe, Eingriffabstimmung u. Antennenfeinabstimmung. Tonhöhe bei A 2-Betrieb 800 c/s.

Empfänger:

7-Röhren-Überlagerungsempfänger mit 1 HF-Stufe, 1 Mischstufe, 1 Überlagerer, 2 ZF-Stufen, 1 ZF-Gleichrichter und 1 NF-Stufe. Lautstärkeregelung automatisch und von Hand. Fern-Nahschalter, Eingriffbedienung mit Feineinstellung. Ausgangsspannung 15 V an 2 Kopfhörern. Empfindlichkeit bei 6 V Ausgangsspannung max. 5  $\mu$ V Eingangsbedarf.



Vorderansicht des Senders S 513 Ba.

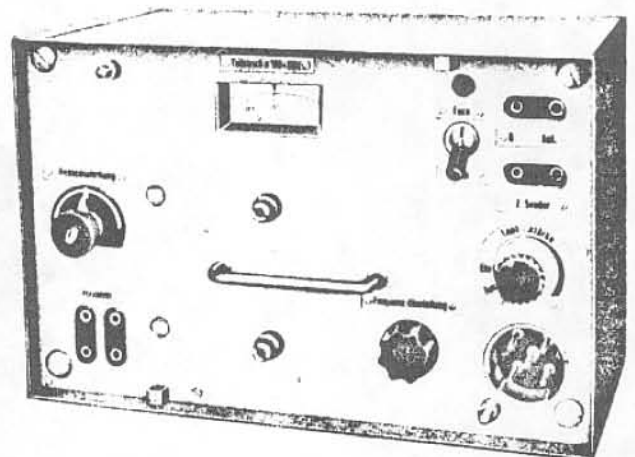
### Röhren:

Sender:

- 1 Röhre RS 287 für Steuerstufe
- 1 Röhre RS 287 für Leistungsstufe
- 1 Röhre RV 12 P 4000  
für Modulationsverstärker
- 1 Glimmlampe T 2742 e

Empfänger:

- 7 Röhren RV 12 P 4000
- 1 Glimmlampe T 2742 e.

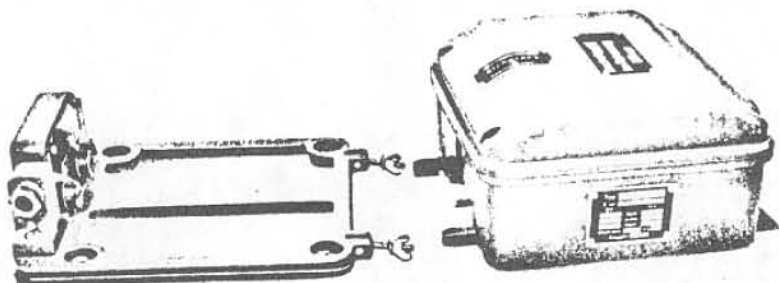


Vorderansicht des Empfängers E 433 Ba.



## Bedienung der Anlage:

Die Frequenzen des Senders und Empfängers werden ohne Eichkurven nach geeichten Verkehrskanälen eingestellt. Der benutzte Verkehrskanal multipliziert mit 100 kc/s ergibt die eingestellte Frequenz. Sender und Empfänger haben Eingriffbedienung für die Frequenzeinstellung. Der Zentralschalter des Senders schaltet am Sender die Verkehrsart „A2“ oder „A3“ oder „Empfang“ gleichzeitig mit der Zu- oder Abschaltung des Sender - Umformers. Die Anlage ist transportsicher in einem Metallrahmen im Koffer gelagert.



Sender-Umformer mit Schlitten.

## Energielieferung:

**Sender-Umformer:** Gleichstrom/Gleichstrom-Einanker-Umformer mit Relais-Ferneinschaltung. Montage auf Schlitten mit Steckkontakt und Sicherung, auf der Rückseite des Koffers.

Primär: 12 V und 6,7 A = 80 W Aufnahme

Sekundär: 350 V und 115 mA = 40 W Abgabe

Tourenzahl: pro Minute 3500 Umdrehungen.

**Empfänger-Umformer:** Gleichstrom/Gleichstrom-Einanker-Umformer. Montage auf Schlitten mit Steckkontakt und Sicherung, auf der Rückseite des Koffers.

Primär: 12 V und 2,3 A = 26 W Aufnahme

Sekundär: 130 V und 26 mA = 3,4 W Abgabe

Tourenzahl: pro Minute 4000 Umdrehungen.

## Stromquelle:

Es wird eine Fahrzeug-Starterbatterie von 12 V mit einer Kapazität von 75 Ah mitgeliefert, die durch ein Lade-Benzinaggregat von 300 W aufgeladen wird.

Der Starterbatterie werden die oben genannten Leistungen für den Sender- und Empfänger-Umformer sowie für die Heizung der Röhren

des Senders mit 12 V und 2,5 A,

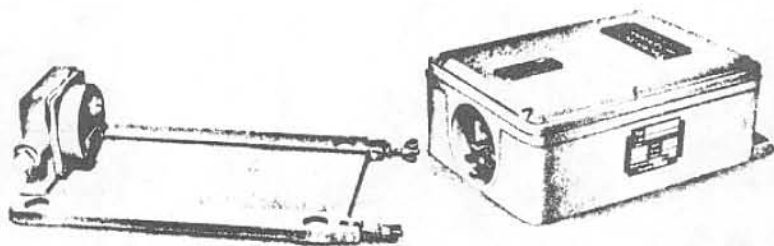
des Empfängers mit 12 V und 1,8 A entnommen.

## Funkentstörung:

Sender- und Empfänger-Umformer sind für einen Frequenzbereich von 100 kc/s bis 50 Mc/s (3000...6 m) funkentstört.

## Umformer-Montage:

Auf der Rückseite der Zwischenwand des Koffers sind die Schlitten der Umformer montiert, in welche diese leicht auswechselbar über Steckkontakte mit Vierkantführungen eingeschoben werden.



Empfänger-Umformer mit Schlitten.



### Antennen-Anlage:

Gemeinsame Antenne für Sender und Empfänger, am Sender jeweils von Hand umgeschaltet.

Als Antenne dient eine etwa 2 m lange Stabantenne, von einem Hilfsmast getragen, der auch gleichzeitig Träger eines Gegengewichtes aus zusammensteckbaren Rohren ist. Das Mast- und Antennenmaterial ist zum Transport in einem Mastsack untergebracht.

### Transport:

Die gesamte Station besteht aus drei Tragelasten, und zwar:

1 Stationskoffer — 1 Batteriekoffer — 1 Mastsack.

Wird für das Aufladen der Batterie ein Benzin-Ladeaggregat verwendet — so kommt dieses als vierte Tragelast hinzu. Der Transport der Station erfolgt auf beliebigen landesüblichen Fahrzeugen.

### Reichweiten:

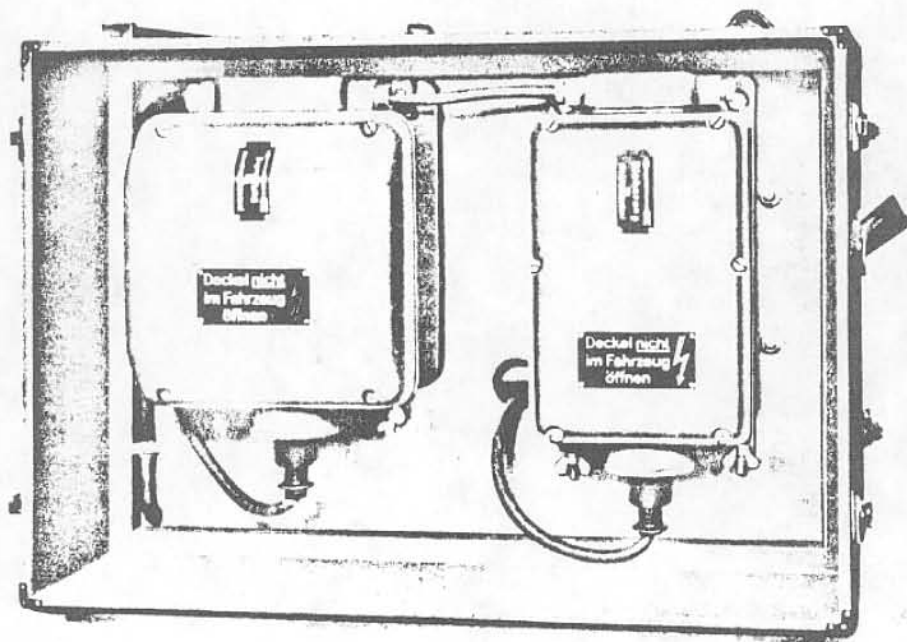
Im Verkehr zwischen einer Kofferstation mit Panzerwagen oder zwischen zwei im Gelände aufgebauten Kofferstationen gelten folgende Reichweiten:

bei A 2-Betrieb etwa 10...12 km,

bei A 3-Betrieb etwa 5... 7 km.

### Konstruktive Ausführung:

Einbau von Sender und Empfänger in stabile, getrennte Metall-Transportkästen, vereinigt in einem Metallrahmen, montiert in einem Holz-Transportkoffer mit Leinwandbezug.



Rückansicht der 10-Watt-UKW-Kofferstation. Einbau des Sender- und Empfänger-Umformers.